

*Vom Theater Logistics Support Center-Europe in den Rhine Ordnance Barracks auf der Kaiserslauterer Vogelweh werden auch künftig alle Soldaten der US-Army in Europa für die völkerrechtswidrigen US-Angriffskriege ausgerüstet.*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 003/08 – 07.01.08**

## **Das Theater Logistics Support Center-Europe nimmt die Arbeit auf**

Exzellenter Service des Deployment Processing Centers wird fortgesetzt  
Von Sgt. 1<sup>st</sup> Class Tammy M. Jarrett, Pressebüro des 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command  
KAISERSLAUTERN AMERICAN (Printausgabe, S. 8), 14.12.07

**(US-)Soldaten in Europa, die zur Unterstützung von Operationen in Südwest-Asien, Afrika oder Europa eingesetzt werden, durchlaufen auch weiterhin eine Einrichtung des 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command (Unterstützungs-Kommando für das gesamte Operationsgebiet des EUCOM). Sie werden zwar feststellen, dass die Uniform gewechselt hat, aber den gleichen exzellenten Service erhalten.**



Übungsmarsch bei Kaiserslautern (Foto: 21<sup>st</sup> TSC)

im Juni 2008 deaktiviert wird.

Das TLSC-E hat die Herausforderung angenommen und wird den traditionellen Service (des DCP) fortsetzen, der 1995 begann, als Maj. Gen. (Generalmajor) James W. Wright, der damalige Kommandeur des 21<sup>st</sup> TSC, das DCP eingerichtet hat, um die Operationen in Bosnien zu unterstützen.

Brig. Gen. (Brigadegeneral) Scott J. West, der (jetzige) Kommandeur des 21<sup>st</sup> TSC, erinnerte als Gastredner an drei Dinge, die der als "Chicken Man" (als Hahn, der überall herumpickt) bekannte General Wright für erforderlich hielt, als er eine kampfbereite Truppe von Deutschland aus nach Bosnien verlegen musste, was Mitte der 90er Jahre nicht gerade alltäglich war.

General Wrights Spitzname "Chicken Man" geht auf eine Radio-Sendung zurück, die 1966 in Chicago ausgestrahlt und durch den Satz berühmt wurde: "Der Chicken Man ist überall, ist überall." Der General war bekannt dafür, dass er plötzlich unerwartet auftauchte und

gleichzeitig überall zu sein schien.

"In seiner Weisheit wusste General Wright, dass er ein Basislager in Bosnien brauchte," führte General West aus. "Auch ein Zwischenlager in Ungarn musste her. Aber für einen guten Start der Kampftruppe war vor allem eine Ausrüstungsplattform in den Rhine Ordnance Barracks erforderlich, weil hier der Kriegseinsatz begann." (ordnance = Artillerie, aber auch die gesamte in einem Krieg benötigte Ausrüstung)

**General West betonte, das DCP habe von Anfang gute Dienste geleistet und US- oder Koalitions-Truppen im Krieg gegen den internationalen Terrorismus für Schauplätze in Bosnien, Afrika, im Irak oder in Afghanistan ausgerüstet.**

Der General lobte die Kommandeure und Soldaten der 29<sup>th</sup> SG, weil sie in Vergangenheit und Gegenwart gut gearbeitet hätten, gleichgültig, ob sie einen einzelnen Soldaten oder eine ganze Brigade ausrüsten mussten.

**"Um welche Mission, um welchen Einsatz es sich auch immer gehandelt hat, ob eine Person zur Teilnahme an einer humanitären Aktion oder zur Überführung eines Leichnams nach Afrika geschickt wurde, oder eine riesige Truppe wie die 1<sup>st</sup> Armored Division (Panzer-Division) nach Bosnien verlegt werden musste, die 29<sup>th</sup> Support Group hat nie passen müssen oder versagt," äußerte General West.**

Er dankte auch im Namen aller Soldaten der Streitkräfte. "Ich bedanke mich im Namen der Vereinigten Staaten, ihrer Soldaten in Army und Air Force, ihrer Seeleute und Marinesoldaten, im Namen der Koalitions-Truppen, die für ihre Operationen von dieser großartigen Einrichtung ausgerüstet wurden. Ich bedanke mich auch für unzählige Menschen in Europa, Afrika, im Irak und in Afghanistan, denen die hier ausgerüsteten Truppen so sehr geholfen haben," fügte der General hinzu. "Die hier geleistete Arbeit ist extrem wichtig."

Das TLSC-E müsse in große Schuhe hineinwachsen und habe sicher auch Anlaufschwierigkeiten zu überwinden. Aber er glaube daran und vertraue darauf, dass diese (jetzt) zivile Organisation künftig über alle Funktionen und Fähigkeiten des (bisher von US-Militärs betriebenen) DCP verfügen werde, sagte West.

"Die Erfolgsgeschichte der 29<sup>th</sup> Support Group muss von der Nachfolgeorganisation fortgesetzt werden," forderte General West. "Wir dürfen nicht versagen, diese Einrichtung darf auch in Zukunft keine Fehler machen, weil sonst die eingesetzten Truppen scheitern könnten."

**"Wenn ich auch nur den geringsten Zweifel hätte, dass wir ein Risiko eingegangen sind, hätten wir diesen heutigen Wechsel nicht vollzogen. Ich hätte diese Einrichtung auch weiterhin von Militärs betreiben lassen, aber ich setze volles Vertrauen in das (von einem deutschen Zivilisten geleitete) TLSC-E," fuhr General West fort.**

General West meinte, General Wright wäre sicher erfreut über die Fortschritte und Veränderungen, die sich seit Mitte der 90er Jahre im 21<sup>st</sup> TSC vollzogen haben.

"Wenn der Chicken Man heute noch einmal hier sein könnte, wäre er sicher mächtig stolz," meinte der General. "Stolz auf die Arbeit, die ihr Soldaten bisher geleistet habt,



US-General West bei der Kommandoübergabe an Helmut Haufe, den deutschen Direktor des TLSC-E (Foto: KAISERSLAUTERN AMERICAN)

stolz auf die Ergebnisse unseres Transformations-Prozesses und vor allem stolz auf die Tatsache, dass wir jetzt so weit sind, dass wir die ungeheuer wichtige Funktion dieser Einrichtung und die Verantwortung dafür dem TLSC-E übertragen können."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

---

## **Unser Kommentar**

*Seit 1995 werden alle Soldaten der US-Army, die von Europa aus in völkerrechtswidrige US-Angriffskriege ziehen, vom 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command in Kaiserslautern, das damals noch 21<sup>st</sup> Theater Support Command hieß, mit allem ausgestattet was eine kämpfende Truppe braucht. Seit 1995 wird in den Rhine Ordnance Barracks und in den anderen Kasernen und Depots der US-Army in und um Kaiserslautern gegen den Artikel 26 unseres Grundgesetzes verstoßen, der die Vorbereitung von Angriffskriegen auf deutschem Boden ausdrücklich verbietet.*

*Seit 1995 lassen es unsere Parlamente, Regierungen, Strafverfolgungsbehörden und Gerichte zu, dass die hier stationierten US-Streitkräfte ungestraft unsere Souveränität verletzen und unsere Verfassung missachten. Diese stillschweigende Duldung macht alle Verantwortlichen zu Komplizen verbrecherischer US-Regierungen. Im Florian Pfaff-Urteil des Bundesverwaltungsgerichts BVerwG 2 WD 12.04 (s. LP 033/05 und 034/05) heißt es dazu auf S. 81 und 82:*

*"Die Unterstützung einer völkerrechtswidrigen Militäraktion kann nicht nur durch die militärische Teilnahme an Kampfhandlungen erfolgen, sondern auch auf andere Weise. Ein völkerrechtliches Delikt kann durch ein Tun oder – wenn eine völkerrechtliche Pflicht zu einem Tun besteht – durch Unterlassen begangen werden. Eine Beihilfe zu einem völkerrechtlichen Delikt ist selbst ein völkerrechtliches Delikt. ...*

*Dulden die Organe eines Territorialstaates die Vornahme von Angriffshandlungen eines ‚Fremdstaates‘ oder unterlassen sie es, von diesem Territorium aus unternommene Angriffshandlungen zu verhindern, so sind die Angriffshandlungen ... auch dem betreffenden Territorialstaat zuzurechnen.“*

*Zu Mittätern werden dabei auch die deutschen Zivilbeschäftigten bei den US-Streitkräften. Helmut Haufe, ein studierter Jurist und Computerfachmann hat es jetzt sogar zum Direktor des Theater Logistics Support Centers-Europe gebracht, weil General West weiß, dass der verlässliche deutsche Manager und seine zivilen deutschen und US-amerikanischen Mitarbeiter auch in Zukunft dafür sorgen werden, dass gut ausgerüstete GIs jedes Land überfallen können, das die Bush-Administration oder die nächste US-Regierung zum "Terroristen-Staat auf der Achse des Bösen" erklärt.*

*Wer möchte, dass untätige Politiker, Beamte und Richter endlich aktiv werden, damit die US-Streitkräfte in unserem Land unsere Souveränität und unsere Verfassung nicht länger mit Füßen treten, sollte den Ramsteiner Appell unterschreiben. Wer selbst schon unterschrieben hat, kann auf ausgedruckten Listen weitere Unterschriften sammeln. Nähere Informationen dazu finden Sie unter [www.ramsteiner-appell.de](http://www.ramsteiner-appell.de) . Die Nutzung von Militärbasen auf unserem Territorium und die Einbeziehung des Luftraums über der Bundesrepublik zur Vorbereitung und Führung völkerrechts- und grundgesetzwidriger Angriffskriege muss endlich aufhören.*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**